

## **Rubus omalodontos P.J. Müller et Wirtgen**

### **Flachzählige Brombeere**

#### **Bestimmungsrelevante Merkmale:**

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Farbe:</b> dunkelweinrot</li><li>- <b>Behaarung:</b> dichthaarig</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> dicht stieldrüsig</li><li>- <b>Stacheln:</b> bis 6-7 mm lang, etwas ungleich, bis hoch hinauf behaart, schlank, überwiegend (fast) gerade</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> schwach (etwa 1 mm) fußförmig 5-, einzelne auch 3-4-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit 15-30 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits schimmernd weichhaarig, dazu mit einem Flaum von Sternhärchen</li><li>- <b>Endblättchen:</b> lang gestielt (40-45 % der Spreite), aus herzförmigem Grund breit eiförmig oder elliptisch, mit etwas aufgesetzter, 5-8 mm langer Spitze</li><li>- <b>Serratur:</b> mit mehrfach breiteren als hohen Zähnen und gleichlangen, oft etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen nur etwa 1 mm tief</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> stumpf pyramidal oder zylindrisch</li><li>- <b>Blätter:</b> bis 3-5 cm unterhalb der Spitze beblättert</li><li>- <b>Achse:</b> mit pfriemlich dünnen, etwas geneigten, bis 5-6 mm langen Stacheln</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 15-20(-30) mm lang, dicht mit langen, meist gelblich blassen, die Haare weit überragenden, 0,5-2 mm langen Stieldrüsen besetzt; Stacheln meist als nadelige Drüsenborsten ausgebildet und meist nicht deutlich von den übrigen Stieldrüsen abgesetzt</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, sehr schmal verkehrt eiförmig, etwa 11 mm lang, 4 mm breit</li><li>- <b>Staubblätter:</b> Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li></ul>

#### **Verbreitung:**

Regionalart zu beiden Seiten der Mosel (Moseleifel bis Dreis, Hunsrück: insbesondere Südabdachung bei Idar-Oberstein), außerdem W-Hessen (W-Taunus); Einzelfunde nahe der luxemburgischen Grenze und in Bad Münstereifel; ansonsten Belgien und Luxemburg. (aus M. Hassler, Flora Germanica, Bd. 3, S. 140)